



## Erfahrungsbericht – Sprachkurse und Sommerschulen in Bayern

**Sprachkurs/Sommerschule: Sommeruniversität für Interkulturelle Deutsch-Studien**

**Einrichtung: Universität Bayreuth**

**Zeitraum und Ort: 08.08. – 01.09.2022, Bayreuth**

Ich muss sagen, dass ich am Anfang ein wenig Angst hatte. Neue Leute, neue Umgebung und für mich selbst sorgen zu müssen. Im Zug auf dem Weg nach Bayreuth sah das alles ziemlich beängstigend aus. Jetzt, einen Monat später, muss ich sagen, dass es absolut nichts gab, wovor ich Angst haben musste und ich bin unglaublich dankbar für die Möglichkeit, an der Sommeruniversität für Interkulturelle Deutsch-Studien in Bayreuth zu studieren.

Ich habe mich aus mehreren Gründen für ein Studium in Deutschland entschieden. Erstens für meine Karriere. Ich studiere Technik und in meinem Bereich ist Deutsch eine sehr wichtige Sprache. Leider kann ich immer noch keine wissenschaftlichen Texte lesen, aber seit dem Kurs habe ich gemerkt, dass ich die allgemeine Idee immer besser verstehe, und das ist ein tolles Gefühl. Ich freue mich auch auf die Möglichkeit, in Zukunft in Deutschland zu studieren. Zweitens wollte ich aus persönlichen Gründen Deutsch lernen, weil einige meiner Familienmitglieder Deutsche sind. Bis jetzt habe ich nur mit dem Ehemann meiner Cousine gesprochen, aber es war auch ein tolles Gefühl, mich mit ihm bequem auf Deutsch unterhalten zu können.

Wir waren beide überrascht, wie sehr sich mein Deutsch verbessert hat. Mit dem Deutschkurs in Bayreuth selbst war ich sehr zufrieden. Unsere Lehrerin war eine sehr nette und liebe Frau, die uns immer geholfen hat, wenn wir Hilfe brauchten. Sie war keine Deutsche, aber das habe ich gar nicht gemerkt. Das war eigentlich ein großer Vorteil, weil sie unsere Probleme mit der deutschen Sprache verstehen konnte und uns oft Tipps gab, wie wir etwas Schwieriges lernen können, weil sie das selbst irgendwann lernen musste. Ich wollte meine Zeit in Bayreuth voll ausnutzen, deshalb bin ich oft nach dem Unterricht zu ihr gekommen, um sie zu allem zu fragen, womit ich Probleme in der deutschen Sprache hatte. Sie war unglaublich hilfsbereit und geduldig und hat mir sogar extra Hausaufgaben zum Üben gegeben. Ich glaube nicht, dass ich ohne unsere wunderbare Lehrerin so viel in der Sommerschule gelernt hätte.

Die Sommerschule umfasste auch Nachmittagskurse. Wir konnten aus einer Vielzahl von Kursen wählen, wie z.B. Wirtschaftskommunikation, Journalismus, Europastudien usw. oder einfach einen normalen Kommunikationskurs. Ich wählte Kommunikation, wechselte aber später zu Europastudien, weil ich mich für internationale Beziehungen interessiere, und das



war eine tolle Entscheidung. Während der vier Wochen diskutierten wir über interessante Themen wie AKWs, Flüchtlinge, Populismus, EU-Institutionen und vieles mehr und wir führten sogar Debatten mit den anderen Kursteilnehmern, bei denen wir Delegierte aus verschiedenen Ländern waren und versuchten, eine Entscheidung zu treffen. Obwohl ich etwas ganz anderes studiere, hat der Lehrer alle Themen spannend gemacht und ich habe mich immer auf den Nachmittagskurs gefreut.

Auch außerhalb des Unterrichts hatte ich viel Spaß. Die Organisatoren haben ein sehr reiches Kulturprogramm vorbereitet und ich hatte immer etwas zu tun. Jedes Wochenende hatten wir die Möglichkeit, Bayern zu entdecken. Es gab Ausflüge nach Bamberg, Kulbach und Nürnberg und in jeder Stadt hatten wir eine Stadtführung. Ich fand es fantastisch, dass ich so viel von Bayern durch die Augen der Deutschen in ihrer Muttersprache entdecken konnte. Das Programm hat mir sehr gut gefallen, denn ich konnte nicht nur neue Dinge entdecken, sondern auch Leute aus der Sommeruniversität aus anderen Klassen treffen und mit ihnen sprechen. Ich habe so viele Leute aus der ganzen Welt kennen gelernt, dass ich keine Hotels mehr brauche, weil ich immer einen Platz zum Schlafen haben werde. Meine besten Freunde kamen aus den USA, Slowenien und dem Vereinigten Königreich, aber ich habe auch mit vielen anderen Leuten aus der ganzen Welt gesprochen. Es waren sogar Leute aus Kambodscha, Madagaskar und Ägypten dabei und es hat mir sehr viel Spaß gemacht, ihre Traditionen und ihre Lebensweise kennen zu lernen. Es hat mir gezeigt, dass wir alle gleich sind, obwohl wir von verschiedenen Orten kommen.

Zusammenfassend denke ich, dass die wichtigste Fähigkeit, die ich in Bayreuth gelernt habe, das Zuhören war. Einfach nur zuhören zu können. Da mein Deutsch noch nicht perfekt ist, habe ich oft nicht alles verstanden. Früher hätte ich aufgegeben. In der Sommerschule habe ich gelernt, geduldig zu sein und zu versuchen, das Gesprochene aus dem Kontext zu verstehen. Der Kurs hat mir auch viel Motivation gegeben, meine Deutschausbildung zu Hause fortzusetzen. Wenn ich auch an all die schönen Erinnerungen denke, die mich für den Rest meines Lebens begleiten werden, muss ich sagen, dass ich wirklich froh bin, dass ich die Gelegenheit hatte, einen Monat in Bayreuth zu verbringen.